

Inhaltsübersicht

Einleitung	17
Kapitel 1: Grundlagen und -begriffe	19
A. Alternative Streitbeilegung als Beobachtungsgegenstand	19
B. Forschungsfrage und Methodik.....	56
Kapitel 2: Europäische und nationale Genese der Verbraucherstreitbeilegung.....	62
A. Die Genese von ADR-Richtlinie und ODR-Verordnung	62
B. Die Genese des ADR-Richtlinienumsetzungsgesetzes	74
Kapitel 3: Verbraucherschutzniveau in Deutschland.....	83
A. Das hohe Verbraucherschutzniveau als Bezugsgröße.....	83
B. Kriterien zur Bestimmung des Verbraucherschutzniveaus in Deutschland.....	93
C. Verbraucherleitbild und Verbraucherbegriff in Deutschland	96
Kapitel 4: Einfluss des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes auf das Verbraucherschutzniveau in Deutschland.....	106
A. Aufbau und wesentliche Regelungsinhalte des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes	106
B. Funktionale und wertende Gegenüberstellung von gerichtlicher und außergerichtlicher Streitbeilegung mit Verbraucherbezug	188
C. Schlussfolgerungen zum Einfluss des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes auf das deutsche Verbraucherschutzniveau	219
Kapitel 5: Fazit und Ausblick.....	231
A. Fazit: Keine Wirkung auf den Binnenmarkt	231
B. Ausblick: Umgang mit Verbraucherstreitigkeiten	235
Literaturverzeichnis.....	239

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
Kapitel 1: Grundlagen und -begriffe	19
A. Alternative Streitbeilegung als Beobachtungsgegenstand	19
I. Alternative Streitbeilegung und Alternative Dispute Resolution. Begriffliche Abgrenzung und Terminologie	19
1. Der Streit und Konflikt. Abgrenzung	19
2. Die Streitbeilegung. Methoden.....	22
3. Die Alternative Streitbeilegung. Verfahrensspektrum	24
a) Mediationsverfahren	27
aa) Begriff der Mediation	27
bb) Mediation in der Europäischen Union.....	30
(1) Mediationsbegriff der Europäischen Union	30
(2) Umsetzung in Deutschland durch das Mediationsgesetz.....	31
(a) Anwendungsbereich	31
(b) Überblick über den Regelungsinhalt	33
(aa) Verfahren	33
(bb) Qualifikation der Mediatoren.....	37
(cc) Vollstreckbarkeit der Vereinbarung.....	37
b) Vorschlagsverfahren	38
aa) Begriff des Vorschlagsverfahrens	38
bb) Gesetzliche Regelung des Vorschlagsverfahrens.....	39
(1) Europäische Vorgaben zum Vorschlagsverfahren	39
(a) ADR-Richtlinie.....	39
(b) Empfehlungen der Europäischen Kommission	39
(2) Deutsche Regelungen zum Vorschlagsverfahren	40
(a) Umsetzung der Mediationsrichtlinie	40
(b) Umsetzung der ADR-Richtlinie	40
(c) Sonstige gesetzliche Regelungen.....	41
(3) Schlussfolgerung zur gesetzlichen Regelung des Vorschlagsverfahrens	41
cc) Verfahren	41

dd) Durchsetzbarkeit.....	42
c) Entscheidungsverfahren.....	42
aa) Begriff des Entscheidungsverfahrens.....	42
bb) Gesetzliche Regelung des Entscheidungsverfahrens	43
cc) Verfahren	43
(1) Überblick über den Verfahrensablauf.....	43
(2) Verfahrensergebnis.....	45
dd) Verfahrensfolgen und Durchsetzbarkeit des Ergebnisses	45
4. Schlussfolgerung zum Begriff der alternativen Streitbeilegung	46
II. Hintergrund der Entwicklung und Entstehung alternativer Streitbeilegungsmechanismen	47
III. Der Ansatz der Europäischen Union in der ADR-Richtlinie: Verbraucherstreitbeilegung.....	51
IV. Bedenken aus Wissenschaft und Rechtspraxis	52
B. Forschungsfrage und Methodik.....	56
I. Forschungsfrage.....	56
II. Methodik	57
1. Europäische und nationale Genese der Rechtsakte	57
2. Bestimmung des deutschen Verbraucherschutzniveaus.....	57
3. Einfluss der Regelungen des Umsetzungsgesetzes auf das Verbraucherschutzniveau	58
4. Vorgehensweise bei der Auslegung von Rechtsnormen.....	60
Kapitel 2: Europäische und nationale Genese der Verbraucherstreitbeilegung.....	62
A. Die Genese von ADR-Richtlinie und ODR-Verordnung	62
I. Gemeinsame Vorgeschichte	62
1. Erste Evaluations- und Forschungsbemühungen	62
2. Grünbuch der Kommission „Zugang der Verbraucher zum Recht“ und seine Schlussfolgerungen	63
3. Empfehlung 98/257/EG.....	65
4. Richtlinie 2000/31/EG.....	67
5. Empfehlung 2001/310/EG.....	67
6. Mediationsrichtlinie 2008/52/EG	68

7. Digitale Agenda für Europa	69
II. Gesetzgebungsverfahren.....	69
1. ADR-Richtlinie.....	69
a) Richtlinienentwurf KOM(2011) 793 endg.	69
b) Stellungnahme des EWSA.....	70
c) Stellungnahme des IMCO	71
d) Annahme durch das Parlament und den Rat.....	71
2. ODR-Verordnung	73
B. Die Genese des ADR-Richtlinienumsetzungsgesetzes	74
I. Referentenentwurf des BMJV vom 10. November 2014	74
1. Wesentliche Regelungsinhalte und Regelungskonzept.....	74
2. Wesentliche Kritikpunkte des Referentenentwurfes	76
II. Regierungsentwurf BT-Drs. 18/5089 vom 9. Juni 2015	77
1. Änderungen gegenüber dem Referentenentwurf.....	77
2. Stellungnahme des Bundesrates vom 10. Juli 2015	78
3. Stellungnahmen der Sachverständigen vor dem Rechtsausschuss am 30. September 2015	80
III. Beschlussempfehlung BT-Drs. 18/6904 vom 2. Dezember 2015	81
IV. Beschlussfassung, Verkündung und Inkrafttreten	82
Kapitel 3: Verbraucherschutzniveau in Deutschland.....	83
A. Das hohe Verbraucherschutzniveau als Bezugsgröße.....	83
I. Auslegung von Art. 169 Abs. 1 AEUV	84
II. Auslegungszusammenhang mit Art. 38 GRCh.....	86
1. Auslegung unter Berücksichtigung von Wortlaut, Telos und systematischer Stellung des Art. 38 GRCh	86
2. Auslegung unter Berücksichtigung der Genese des Art. 38 GRCh ...	88
3. Auslegungsergebnis.....	89
III. Erforderlichkeit einer Einzelbetrachtung.....	89
1. Rechtsschutz gegen die Absenkung des Verbraucherschutz- niveaus	89
2. Konsequenz: Anforderungen an Rechtsakte nach Artt. 169 Abs. 2 lit. a), 114 AEUV.....	91
a) Verordnungen	91

b) Richtlinien.....	91
c) Beschlüsse.....	92
d) Empfehlungen.....	93
3. Schlussfolgerung	93
B. Kriterien zur Bestimmung des Verbraucherschutz-niveaus in Deutschland	93
I. Der Begriff des Verbraucherschutz-niveaus	93
II. Zwischenfeststellung	95
C. Verbraucherleitbild und Verbraucherbegriff in Deutschland	96
I. Determination der deutschen Verbraucherrechtsdogmatik durch die Europäische Union.....	97
II. Verbraucherbegriff und Verbraucherleitbild der ADR-Richtlinie	97
1. Verbraucherbegriff der ADR-Richtlinie	97
2. Verbraucherleitbild der ADR-Richtlinie.....	99
III. Verbraucherbegriff und Verbraucherleitbild im deutschen materiellen Recht	100
1. Deutscher materiell-rechtlicher Verbraucherbegriff.....	100
2. Verbraucherleitbild im deutschen materiellen Recht.....	101
IV. Verbraucherbegriff und Verbraucherleitbild im deutschen Verfahrensrecht.....	102
1. Verbraucherbegriff in der ZPO	102
2. Verbraucherbegriff in der InsO	104
3. Verbraucherbegriff im FamFG.....	104
4. Verbraucherbegriff der Brüssel Ia-VO.....	104
5. Entwicklung eines verfahrensrechtlichen Verbraucherbegriffs und Verbraucherleitbildes	105
Kapitel 4: Einfluss des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes auf das Verbraucherschutz-niveau in Deutschland.....	106
A. Aufbau und wesentliche Regelungsinhalte des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes	106
I. Aufbau des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes	106
II. Wesentliche Regelungsinhalte des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes.....	107
1. Anwendungsbereich	108

a)	Definition der Verbraucherschlichtungsstelle	108
aa)	Anerkennung, Beauftragung oder Einrichtung	109
(1)	Anerkennung, Beauftragung oder Einrichtung nach § 1 Abs. 1 S. 1 VSBG.....	109
(2)	Anerkennung, Beauftragung oder Einrichtung nach anderen Vorschriften	110
bb)	Zivilrechtliche Streitigkeit zwischen Verbraucher und Unternehmer, Verbrauchern und Unternehmern.....	110
b)	Streitbeilegung außerhalb des VSBG	112
c)	Zusammenfassung	112
2.	Verbraucherschlichtungsstellenbezogene Regelungen	112
a)	Anerkennungsverfahren und Einrichtung nach dem VSBG	113
aa)	Anerkennung als private Verbraucherschlichtungsstelle	113
bb)	Einrichtung behördlicher Verbraucherschlichtungsstellen	115
b)	Organisation der Verbraucherschlichtung	116
aa)	Organisation der privaten Verbraucherschlichtungsstellen.....	117
(1)	Verwaltungsorganisation.....	117
(2)	Verfahrensorganisation	118
(a)	Verbot verbindlicher Lösungen	118
(b)	Kein Ausschluss des Rechtsweges	119
(c)	Anforderungen an die Person des Streitmittlers	122
(aa)	Unparteilichkeit und Unabhängigkeit.....	122
(bb)	Fairness	124
(cc)	Qualifikation des Streitmittlers.....	125
bb)	Organisation der behördlichen Verbraucherschlichtungsstellen.....	128
3.	Verfahrensbezogene Regelungen	130
a)	Verfahrenskosten	130
aa)	Verfahrensimmanente Kosten	130
(1)	c2b-Verfahren.....	131
(2)	c2c-Verfahren.....	132
(3)	b2b-Verfahren	133
bb)	Verfahrensassoziierte Kosten	133

b) Zulässigkeit des Antrages	136
aa) Ordnungsgemäße Antragseinreichung	136
(1) Allgemeine Anforderungen an den Streitbeilegungsantrag ..	136
(2) Statthafte Verfahrensart.....	137
(3) Streitiger Anspruch und Streitigkeit. Die Individualisierung des Streitgegenstandes	138
(a) Der streitige Anspruch	139
(b) Die Streitigkeit.....	141
(4) Hilfe bei der Antragstellung.....	142
(5) Rechtsnatur des Antrages und anwendbares Recht.....	142
bb) Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit.....	144
(1) Sachliche Zuständigkeit	145
(2) Örtliche Zuständigkeit.....	146
(3) Internationale Zuständigkeit.....	148
(4) Abweichende Regelungen für die Universalschlichtungsstelle.....	149
(5) Schlussfolgerung	149
cc) Partei- und Verfahrensfähigkeit, Verfahrensführungsbefugnis	152
(1) Parteifähigkeit	152
(2) Verfahrensfähigkeit.....	154
(3) Verfahrensführungsbefugnis	156
(4) Postulationsfähigkeit	156
dd) Keine Verfahrenshindernisse.....	156
(1) Keine anderweitige Anhängigkeit.....	156
(2) Keine anderweitige Streitbeilegung	157
(3) Sonstige Verfahrenshindernisse	158
(4) Schlussfolgerungen	160
(a) Verjährungshemmung bei Ablehnungsentscheidung.....	160
(b) Rechtsschutz gegen die Ablehnungsentscheidung	162
ee) Klagbarkeit des geltend gemachten Anspruchs	163
c) Begründetheit des Antrages.....	163

aa) Anträge auf Leistung	163
bb) Anträge auf Feststellung.....	164
cc) Beruhen auf der Sachlage.....	165
dd) Ausrichtung am geltenden Recht und Beachtung zwingenden Verbraucherschutzrechts	167
(1) Ausrichtung am Recht und Beachtung zwingenden Verbraucherschutzrechts	168
(a) Beachtung von zwingendem und halbzwingendem Verbraucherschutzrecht	171
(b) Ausrichtung am geltenden Recht.....	176
(2) Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	177
(a) Wortlaut der Norm.....	177
(b) Umgang mit grenzüberschreitenden Fällen.....	178
(c) Kongruenz von Rechtsbindung und Qualifikation des Streitmittlers.....	179
ee) Begründung des Schlichtungsvorschlags	180
d) Verjährungshemmung durch das Verfahren.....	182
e) Überprüfbarkeit des Ergebnisses	182
aa) Außergerichtliche Überprüfbarkeit	182
bb) Gerichtliche Überprüfbarkeit.....	182
(1) Leistungsklage zur Vollstreckungstitelerlangung	183
(2) Leistungsklage aus dem ursprünglichen Schuldverhältnis ...	183
f) Vollstreckbarkeit des Ergebnisses	185
g) Tauglichkeit für kollektiven Rechtsschutz	186
III. Zwischenergebnis	187
B. Funktionale und wertende Gegenüberstellung von gerichtlicher und außergerichtlicher Streitbeilegung mit Verbraucherbezug	188
I. Zugang zum Verfahren	189
1. Allokation der zuständigen Stelle.....	190
2. Antragstellung	193
3. Vertretung durch einen Rechtsanwalt	194
4. Verfahrenskosten	194
5. Verfahrensdauer	198

6. Verjährungshemmung	200
7. Kollektive Streitbeilegung.....	201
8. Zusammenfassung.....	203
II. Rechtsbindung und -anwendung im Verfahren	204
1. Anwendung materiellen Rechts.....	204
2. Qualifikation der den Streit beilegenden Person.....	206
3. Schlussfolgerungen.....	207
III. Verfahrensergebnis	210
1. Verbindlichkeit des Ergebnisses	210
a) Materiell-rechtliche Bindungswirkung inter partes.....	210
b) Überprüfbarkeit des Ergebnisses	211
2. Vollstreckbarkeit des Ergebnisses.....	213
3. Transparenz	214
a) Verfahrenstransparenz	215
b) Ergebnistransparenz.....	217
4. Schlussfolgerungen zum Verfahrensergebnis	218
C. Schlussfolgerungen zum Einfluss des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes auf das deutsche Verbraucherschutzniveau	219
I. Materiell-rechtliche Implikationen des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes für das deutsche Verbraucherschutzniveau.....	220
II. Verfahrensrechtliche Implikationen des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes für das deutsche Verbraucherschutzniveau.....	224
1. Rationale Apathie	224
2. Verfahrensergebnis.....	227
III. Zusammenfassung.....	229
Kapitel 5: Fazit und Ausblick.....	231
A. Fazit: Keine Wirkung auf den Binnenmarkt	231
B. Ausblick: Umgang mit Verbraucherstreitigkeiten	235
Literaturverzeichnis.....	239